

**Niederschrift
zur Sitzung des Schul- Sport-, Kultur- und Sozialausschusses der
Gemeinde Haselau (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 27.02.2018
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:55 Uhr
Ort, Raum: Jägerkrug, Hohenhorster Chaussee 2

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Bröker	CDU	Vorsitzender	
Frau Loredana Cocchio-Klatt	FWH		
Herr Bürgermeister Rolf Herrmann	CDU		Vertreter für Hans-Werner Wulff
Herr Marco Kuchler	FWH	stv. Vorsitzender	
Herr Gunnar Mohr	CDU		
Herr Uwe Schättiger	FWH		
Herr Rudolf Zilles	SPD		

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Daniela Paradies	CDU
Herr Hans-Werner Wulff	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 14.02.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 10 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Bedarfsplanung Kindertagesstätte
Vorlage: 0088/2018/HAS/BV
5. Kindertagesstätte Elb-Arche: Haushalt 2018
Vorlage: 0094/2018/HAS/BV
6. Kindertagesstätte Elb-Arche: Aufnahme Moorreger Kinder
Vorlage: 0098/2018/HAS/BV
7. Sanierungserfordernisse in der Grundschule Haseldorf; hier: Kostenermittlung und mögliche Zuschüsse
- 7.1. Schul-WC-Sanierungsprogramm 2018
Vorlage: 0106/2018/HAS/BV
8. Gemeinschaftsschule Moorrege - Bestandsanalyse mit Lösungsansätzen
Vorlage: 0101/2018/HAS/BV
9. Verschiedenes
11. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bröker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwände vor.

**zu 4 Bedarfsplanung Kindertagesstätte
Vorlage: 0088/2018/HAS/BV**

Herr Bröker erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass im Kindergartenjahr 2018/2019 mit 112 Kinder der derzeit höchste Bedarf besteht.

Herr Herrmann ergänzt, dass die Geburtenzahlen in den Gemeinde Haselau und Haseldorf schwankend sind. Im laufenden Jahr besteht ein Bedarf von 110 Kindern, wovon 27 Kinder in auswärtigen Kindertagesstätten untergebracht sind. Es verbleibt somit ein Bedarf von 83 Plätzen. 80 Elementarplätze sind in der Kindertagesstätte Elb Arche vorhanden.

Frau Cocchio-Klatt fragt für die Gründe der auswärtigen Unterbringung. Herr Herrmann erläutert, dass die aus verschiedenen Gründen passiert. Es kann an den Arbeitszeiten der Eltern, der Erziehungsrichtung der Kindertagesstätte oder z.B. den Öffnungszeiten liegen.

Aufgrund der Geburtenentwicklung äußern Herr Herrmann und Herr Bröker sich positiv über die Entscheidung, die Container und nicht den Anbau angestrebt haben, da dies einen deutlich höheren Kostenaufwand bedeutet hätte.

Herr Bröker fragt bezüglich der Genehmigung für die Container nach. Hierzu erläutert Herr Herrmann, dass die Baugenehmigung bis zum Ende des Kindergartenjahres 2017/2018 galt. Diese wurde bereits für zwei Jahr verlängert.

Herr Zilles ergänzt, dass es nicht die Aufgabe der Gemeinde sei, für die von anderen Gemeinden untergebrachten Kinder die Plätze zu schaffen.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Kindertagesstätte Elb-Arche: Haushalt 2018
Vorlage: 0094/2018/HAS/BV**

Herr Bröker verweist auf den vorliegenden, geänderten Haushaltsplan für die Kindertagesstätte Elb Arche für das Jahr 2018.

Er fragt bezüglich des sinkenden Ansatzes bei den Elternbeiträgen im Vergleich zum Jahr 2017. Durch Frau Seemann wird erläutert, dass für das Jahr 2018 mit 95 % gerechnet worden ist. In 2017 wurden mit 100 % gerechnet.

Herr Bröker erläutert weiterhin, dass die Mittel im Haushalt mit 150.500 € zur Verfügung gestellt wurden.

Herr Mohr fragt bezüglich der Internetkosten von 410 € nach. Hierzu erläutern Frau Seemann und Herr Küchler, dass dies mit dem Wechsel zum Kita-Werk in Verbindung steht.

Beschluss:

Der Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt, dem evangelischen Kindergarten Elb Arche einen Zuschuss für das Jahr 2018 in Höhe von 140.451,57 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2017 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 6 Kindertagesstätte Elb-Arche: Aufnahme Moorreger Kinder
Vorlage: 0098/2018/HAS/BV**

Herr Herrmann erläutert die bisherige Vorgehensweise für die Aufnahme der Klevendeicher Kinder. Die Klevendeicher Kinder werden bei der Platzvergabe wie die Haselauer Kinder behandelt. Von Seiten der Gemeinde Haseldorf gibt es dazu eine andere Sichtweise. Es wurde bei der Gemeinde Moorrege bezüglich der Beteiligung an den Kosten der Erweiterung angefragt. Dies wurde seitens der Gemeinde Moorrege abgelehnt. Herr Herrmann spricht sich dafür aus, ab dem Kindergartenjahr 2018/2019 den Klevendeicher Kindern keine Zusagen für die Aufnahmen zu geben und die evtl. freien Plätze erst Ende Mai an die Klevendeicher Kinder zu vergeben. Herr Zilles fragt bezüglich möglicher Klagen durch die Eltern nach. Hierzu erläutert Herr Herrmann, dass sie keinen gesetzlichen Anspruch für die Eltern aus Klevendeich für die Plätze der Kindertagesstätte Elb Arche gibt. Durch den Wechsel aus dem Krippenbereich in den Elementarbereich können sich die Aufnahmen verändern.

Beschluss:

A: Der Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt, die Aufnahme der Klevendeicher Kinder weiterhin wie Einheimische zu behandeln.

einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 7 Enthaltung: 0 Befangen: 0

B: Der Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt, die Aufnahme der Klevendeicher Kinder nicht mehr wie Einheimische zu behandeln. Die Aufnahme kann nur bei freien Plätzen in der Einrichtung erfolgen, wenn die einheimischen Kinder versorgt sind.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

einstimmig beschlossen

**zu 7 Sanierungserfordernisse in der Grundschule Haseldorf; hier: Kosten-
ermittlung und mögliche Zuschüsse**

**zu 7.1 Schul-WC-Sanierungsprogramm 2018
Vorlage: 0106/2018/HAS/BV**

Herr Bröker erläutert, dass im Bauausschuss die Empfehlung ausgesprochen wurde, für die Kostenermittlung und Beantragung der Fördermittel ein Architektenbüro zu beauftragen. Für den Vorschlag die Sanitäranlagen in der Turnhalle ebenfalls mit zu sanieren erläutert er, dass diese die Fördergrundsätze nicht erfüllen, da die Grundschule die Halle nur für 8 Stunden in der Woche benutzt. Der außerschulische Anteil ist dadurch zu hoch.

Herr Herrmann hat mit der Verwaltung gesprochen und verteilt seinen Entwurf der Neugestaltung, der als **Anlage 1** zum Protokoll beigefügt wird. In den WC-Bereichen werden Rollstuhlgerechte Toiletten mit eingeplant.

Herr Bröker fragt bezüglich der Sanierung des Laubenganges. Diese ist laut Herrn Herrmann nicht in den Fördermitteln mit enthalten. Herr Küchler merkt an, dass es sinnvoll wäre, diesen mit zu sanieren, wenn die WC-Anlagen Rollstuhlgerecht ausgestattet werden.

Herr Zilles fragt, ob es in den Lehrer-WC's der Herren keine Urinale mehr geben soll. Dies ist laut Herrn Herrmann nicht zwingend notwendig, jedoch praktischer umzusetzen. Das Damen WC sollte auf Grund der Größe Rollstuhlgerecht ausgebaut werden.

Beschluss:

Der Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt, die Sanierung der WC-Anlage bei Neuauflage des „Schul-WC-Sanierungsprogramms“. Das Büro AquaConsulting wird bezüglich des Sanierungskonzepts mit Kostenschätzung zur Antragstellung beauftragt.

Die erforderlichen Gelder bis Maximal 127.000,- € (-80.000,- € Förder-gelder) müssen über den Nachtragshaushaltanteil anteilig dargestellt werden.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 8 Gemeinschaftsschule Moorrege - Bestandsanalyse mit Lösungsansätzen
Vorlage: 0101/2018/HAS/BV

Herr Bröker berichtet, dass bereits mehrfach über die Sanierung bzw. den Neubau der Gemeinschaftsschule Moorrege in den Ausschüssen beraten wurde.

Herr Herrmann ergänzt, dass es bezüglich der Sanierung/dem Neubau eine Sondersitzung gegeben hat, wo die Konzepte vorgestellt worden sind. Es muss zwingend im Bereich des Brandschutzes und der Isolierung saniert werden. Hierfür gibt es zwei Varianten. Entweder die Sanierung des Bestandes oder einen Neubau. Bezugnehmend auf die auswärtigen Schüler ist die Diskussion der Kosten entstanden, da diese Sanierungs- bzw. Baukosten nicht auf die Schulkosten umgelegt werden können. Hierfür gibt es eine vom Land festgelegte Investitionspauschale von derzeit 325 € pro Kind.

Derzeit besuchen ca. 500 Schüler/innen die Gemeinschaftsschule. Diese sind in 23 Klassen- und Fachräumen untergebracht. Davon sind ca. 260 Kinder aus den Verbandsgemeinden. Es stellt sich die Frage, was mit den auswärtigen Kindern geschieht, wenn der Um- bzw. Neubau in einer kleineren Variante erfolgt. Von Seiten des Verbandsvorstehers soll das Gespräch mit der Gemeinde Appen bezüglich des Verbandsbeitritts gesucht werden. Wenn die Gemeinde Appen beitreten würde, verteilen sich die Baukosten anders. Derzeit gibt es die 4zügigkeit in der Schule. Der erste und letzte Jahrgang sind jeweils 3zünftig. Diesbezüglich bleiben das Gespräch mit Appen und dem Schulrat abzuwarten. Es wird als sinnvoll erachtet, Angebote über den Lehrplan hinaus anzubieten. An der Gemeinschaftsschule in Meldorf ist dies anschaulich umgesetzt worden.

Anmerkung der Verwaltung:

Mit Stichtag vom 27.09.2017 der Schulstatistik besuchen 458 Schüler/innen die Gemeinschaftsschule. Davon sind 265 aus den Verbandsgemeinden. Die verbleibenden 192 Schüler teilen sich auf 9 Gemeinden auf:

<i>Appen</i>	<i>73 Schüler</i>
<i>Hetlingen</i>	<i>15 Schüler</i>
<i>Uetersen</i>	<i>68 Schüler</i>
<i>Pinneberg</i>	<i>7 Schüler</i>
<i>Prisdorf</i>	<i>1 Schüler</i>
<i>Wedel</i>	<i>20 Schüler</i>
<i>Tornesch</i>	<i>3 Schüler</i>
<i>Heidgraben</i>	<i>2 Schüler</i>
<i>Neuendeich</i>	<i>3 Schüler.</i>

Herr Bröker erläutert, dass die Umlage aufgrund der Baukosten mit mindestens 27.000 € / Jahr für 30 Jahre für die Gemeinde Haselau steigen würde. Das Problem der auswärtigen Kinder ist, dass für die Schulkostenbeiträge die tatsächlichen Investitionskosten nicht berücksichtigt werden. Die Schulkosten wären somit geringer als die Zinslast der Verbandsgemeinde. Es wäre vorteilhaft, wenn mehr Gemeinden dem Verband beitreten.

ten, da sich die Kosten dann weiter verteilen. Im Bauausschuss wurde die Beschlussfassung bis zur Klärung der offenen Fragen zurückgestellt. Für den Schul-, Sport-, Kultur und Sozialausschuss spricht er die entsprechende Empfehlung aus. Dem schließen sich Herr Küchler und Herr Zilles an. Herr Zilles merkt weiterhin an, dass der Verbandsvorsteher dem Bürgermeister der Gemeinde Appen die Konsequenzen deutlich machen soll. Er schlägt weiterhin vor, die Verbandskinder vorrangig aufzunehmen.

Herr Bröker folgt dieser Aussage. Es sind die Gespräche mit der Gemeinde Appen und dem Schulrat abzuwarten. Herr Herrmann stimmt dem ebenfalls zu. Durch eine Ablehnung der Gemeinde Appen kämen weitere Argumente für die kleinere Variante hinzu.

Frau Cocchio-Klatt fragt bezüglich der Festlegung der Schulkosten nach. Herr Herrmann erläutert, dass diese sich aus den Kosten des laufenden Betriebs und der Investitionspauschale zusammensetzen. Diese sind durch das Land vorgegeben und können nicht durch den Schulverband höher festgelegt werden.

Weiterhin erläutert Herr Herrmann, dass es die Möglichkeit gibt, eine Gemeinschaftsschule 2zünftig zu bauen. Dies ist mit dem Schulrat zu klären.

Beschluss:

Der Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt die Gesprächsergebnisse mit der Gemeinde Appen und dem Schulrat abzuwarten. Die weitere Entwicklung der Regularien der Schulkosten bleibt abzuwarten. Die Beschlussfassung wird zurückgestellt.

zurückgestellt

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9

Verschiedenes

Herr Herrmann berichtet, dass die Quote der Anmeldungen für das Breitbandnetz bei 60 % liegt. Weiterhin hat er von wilhelm.tel die Anfrage erhalten in der Gemeinde einen HotSpot aufzustellen. Hierfür wäre ein Standort zu bestimmen. Herr Mohr fragt nach, ob ein Standort für die Gemeindefläche genügt. Herr Herrmann erläutert, dass der HotSpot eine Reichweite von 500 m hat. Die Kunden von wilhelm.tel können diesen unbegrenzt kostenfrei nutzen. Für andere Benutzer beschränkt sich die Nutzung auf drei Minuten. Herr Küchler ergänzt weiterhin, dass der Plan von wilhelm.tel dahin geht, dass in jedem Ort HotSpots aufgestellt werden, damit die Kunden diesen Service nutzen können. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Router in den öffentlichen Gebäuden für die öffentliche Nutzung frei zu schalten.

Herr Herrmann wird gebeten, mit wilhelm.tel abzuklären, ob auch die Möglichkeit besteht, dass zwei HotSpots aufgestellt werden können.

Herr Küchler ergänzt, dass in der Gemeinde Hetlingen die Telekom schnellere Leitungen verlegt hat. Dies erreicht aber nicht die Schnelligkeit des Breitbandes.

Herr Bröker äußert sich positiv über das Erreichen der guten Quote.

zu 11 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse im Nichtöffentlichen Teil gefasst.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.03.2018

gez. Peter Bröker
Vorsitzender

gez. Kerstin Seemann
Protokollführerin